

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 30 (1952)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### **Gesangssektion**

Proben im Restaurant «Zu Webern», am 3., 17. und 31. Oktober 1952.  
 Freitag, den 10. Oktober 1952, 20 Uhr, im Restaurant «Zu Webern», Lichtbildervortrag über das Bodenseegebiet, von Herrn H. Kipfer.  
 Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Fred Schweizer, Klaraweg 31, Bern, Tel. 4 00 74.

### **Orchestersektion**

Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, René Barfuss, Hiltystrasse 24, Bern, Tel. 4 35 92.

### **Photosektion**

Mittwoch, den 8. Oktober, 20 Uhr, im Clublokal «Zu Webern».  
 Photo-Studio: Wie zeigen wir mit Erfolg unsere Lichtbilder? Kleinprojektion von E. Martin.

## **MITGLIEDERLISTE**

### **Neuanmeldungen**

Baer-Steuiri Rudolf, Drogist, Landhausweg 28, Bern  
 Berchten-Theulaz, Pierre, Beamter GD PTT, Polygonstr. 81, Bern

### **Übertritt**

Krebs Robert, Hilfsmonteur, Brunnmattstr. 53, Bern, von Sektion Monte Rosa

## **SEKTIONS-NACHRICHTEN**

### **Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. September 1952 im Casino**

Vorsitz: Albert Meyer

Anwesend etwa 160 Mitglieder

Um 20.15 Uhr begrüsst der Präsident die Anwesenden und eröffnet damit die erste Sitzung nach einem Ferienunterbruch von drei Monaten. Dem Protokoll der Mai-sitzung sowie dem letzten Teil des in Heft Nr. 5 bekanntgegebenen Jahresberichtes wird stillschweigend zugestimmt. Die in der Augustnummer der Clubnachrichten publizierten Anwärter auf die Mitgliedschaft werden einstimmig in die Sektion aufgenommen.

Zusammenfassend orientiert nun der Vorsitzende über die während der Sommermonate ohne Unfall ausgeführten Sektionstouren. Einzig der Bergunfall am Balmhorn, welcher irrtümlicherweise durch die unrichtig informierte Presse in Beziehung zur JO der Sektion Bern des SAC gebracht wurde, musste durch den Vorstand abgeklärt werden. Nachdem sich der Vater des Verunglückten gebührend entschuldigt hatte, konnte der Fall für uns als erledigt betrachtet werden.

Die Niederländische Alpenvereinigung feierte diesen Sommer ihr 50-Jahr-Jubiläum und lud zu diesem Anlass einen Vertreter unserer Sektion ein. Eine gleiche Einladung erhielt auch das Centralcomité, das jedoch infolge der Jahrhundertfeier des Standes Glarus an der Teilnahme verhindert war und deshalb die Sektion Bern ersuchte, auch das CC zu vertreten. Es reisten in der Folge unser Präsident als Abgeordneter der Sektion Bern und Dr. W. Grütter als Vertreter des CC nach Holland. Beide erlebten dort einen herzlichen Empfang und konnten an einer gediegenen Feier Kontakt mit unsern Holländer Bergkameraden und Gleichgesinnten aus andern Ländern aufnehmen. Mit dem Auto bereisten die beiden Kameraden anschliessend Holland, um dann voll neuer Eindrücke wohlbehalten in unsere liebe Stadt zurück-zukehren. Es darf ihnen dafür gedankt werden, dass infolge dieser glücklichen Kombination unsere Clubkasse nicht zu Schaden kam.

Während der Sommermonate verschieden die Clubkameraden Robert Burri-Walser (1907), Arthur Widmer-Wyder (1919), Friedrich Althaus-Moser (1903), Dr. Ludwig Hirzel (1906), Arthur Treier (1935), Fritz v. Tschärner (1903), Friedrich Riesen (1924), Dr. Willy Luick (1934), Dr. J. W. Kammermann-Lüscher (1946), Eduard Moser (1907), Erwin Gyger (1934), Alfred Rolli (1937), und das CC-Mitglied Jaques Bäschlin.

Alle diese Kameraden ehrt die Versammlung durch Erheben von den Sitzen.

Anschliessend geht der Vorsitzende zur Behandlung der **Traktanden der Abgeordnetenversammlung in Vevey** über. Jeder einzelne Artikel, gemäss Publikation in den «Alpen», wird erläutert.

Seitens des Vorstandes geben folgende Traktanden zu Abänderungsvorschlägen Anlass:

*Traktandum 9 / Art. 22 (JO)*

Hier ist an der bisherigen Regelung festzuhalten, wonach der JO Leute bis zum 22. Altersjahr angehören können.

Walter Streit unterstützt den Antrag des Vorstandes.

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu.

*Antrag der Section Genevoise:*

*Traktandum 9 / Art. 10, Abs. 4.*

Der gegenwärtige Status sollte beibehalten werden, d. h. die Zeitschrift wird den Mitgliedern, die dem SAC im ganzen über 40 Jahre angehört haben, gratis gestellt. Einstimmig folgt die Versammlung dem Antrag des Vorstandes.

*Traktandum 6 (Erhöhung des Zentralbeitrages und des Abonnementsbeitrages für die Alpen)*

Der Vorstand empfiehlt dem Vorschlag des CC zuzustimmen. Es müssen dem CC die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, damit es seine vielseitigen Aufgaben erfüllen kann. Besonders heute, wo die Sektion Bern um Subventionierung der Gspaltenhornhütte nachsucht, könnte eine Ablehnung nicht verstanden werden. Dr. W. Grütter stimmt der Auffassung des Vorstandes zu. Einstimmig wird beschlossen, den Antrag des CC zu unterstützen.

Zu den übrigen Traktanden, mit Ausnahme von Traktandum 7a (Gspaltenhornhütte), das später zur Behandlung kommt, werden weder vom Vorstand noch von der Versammlung Bemerkungen angebracht.

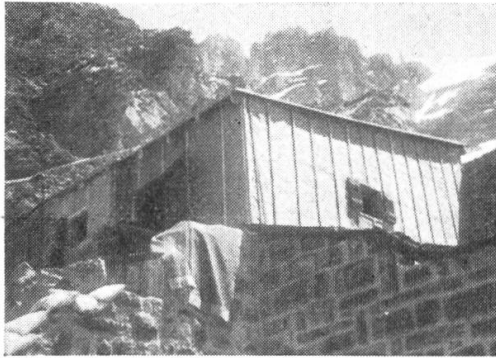
Als Delegierte für die Abgeordnetenversammlung vom 13./14. September in Vevey bezeichnet der Vorstand A. Meyer, W. Sutter und T. Müller. Den besondern Verhältnissen Rechnung tragend, empfiehlt der Vorstand der Versammlung weiter, folgende Abgeordnete zu wählen: P. Kyburz, Dr. R. Wyss, M. Jenny und als Ersatz P. Reinhard und A. Zbinden.

In der Abstimmung wird dieser Antrag einstimmig gutgeheissen.

### **Gspaltenhornhütte**

Der Präsident orientiert über die vielen Verhandlungen, Untersuchungen und Besichtigungen, die zur Abklärung des Schadens und zur Beschaffung von Grundlagen für die Projektierung der neuen Hütte nötig waren. Verschiedentlich waren Mitglieder des Vorstandes und der Baukommission sowie die Experten auf dem Hüttenplatz. In spontaner Weise stellten sich auch immer wieder Clubmitglieder zur Verfügung, um bei den Aufräumungsarbeiten tatkräftig mitzuwirken. Auch die JO hat mit jugendlichem Elan gute Arbeit geleistet und darf mit Recht den speziellen Dank des Vorstandes entgegennehmen. Durch Zimmermeister v. Känel aus Scharnachthal wurden die Hüttenüberreste eingedeckt und verschalt, so dass anfangs Juli eine Notunterkunft für etwa 15 Personen bereit war.

Nun sich noch verschiedene Arbeiten an der Notunterkunft vor Eintritt des Winters auszuführen. Deshalb soll im Herbst nochmals eine Expedition zur Hütte unternommen werden. Ein entsprechender Aufruf an die Mitglieder zur Teilnahme an dieser Aktion wird rechtzeitig erscheinen.



Die Notunterkunft

85 Mann, grösstenteils Sektionsmitglieder, arbeiteten während insgesamt 118 Tagen an der Aufräumung und Instandstellung der Hüttenüberreste, wobei alle diese Leute zusätzlich durch die Sektion gegen Unfall versichert waren.

Im Namen des Vorstandes und der Sektion spricht der Präsident allen Mitarbeitern und Helfern den herzlichsten Dank aus.

Die in der Mitgliederversammlung vom 7. Mai bestellte Baukommission ist vom Vorstand durch ein weiteres Mitglied, Architekt Max Jenny, ergänzt worden. Diese Kommission, erweitert durch Experten, befasste sich in 6 Sitzungen, wovon vier

gemeinsam mit dem Vorstand, mit der Frage des Wiederaufbaues. Bei der eingehenden Prüfung der Standortfrage kamen Vorstand, Baukommission und Experten zum übereinstimmenden Schluss, dass nur der bisherige Ort in Frage kommen könne. Die Projektierungsarbeiten konzentrierten sich auf das Studium von zwei grundsätzlichen Lösungsmöglichkeiten;

1. Verschiebung der Hütte gegen den Fels und nach Osten sowie Querstellung.
2. Verwendung des bestehenden Untergeschosses als Schlaf- oder Aufenthaltsraum und Erstellung einer entsprechend kleineren Hütte am Fels mit Verbindungsgang zum Untergeschoss.

Es wurden verschiedene Projekte und Studien, verfasst von H. Gaschen, M. Jenny und P. Kyburz, geprüft.

Der Vorstand, die Baukommission und die Experten schlugen der Versammlung einstimmig das generelle Projekt Gaschen zur Ausführung vor. In Abänderung des Vorschlages des CC, der einen Pauschalbeitrag von Fr. 45000.- vorsieht, soll das Gesuch um Gewährung eines prozentualen Beitrages entsprechend den effektiven Baukosten gestellt werden.

Anhand von Lichtbildern erläutert nun der Projektverfasser Hans Gaschen seine Pläne und erklärt das Programm, wie es vom Vorstand als Richtlinie für die Projektierung aufgestellt wurde. Oberster Leitgedanke soll die Sicherheit der Hütte sein! Ausführungen über den vorgesehenen Bauvorgang ergänzen das Gesamtbild. Der Vorsitzende formuliert nun den einstimmigen Antrag des Vorstandes, der wie folgt lautet:

1. Es sei das generelle Projekt Gaschen mit einem Kostenvoranschlag von 130000 Franken, vorbehaltlich der Detailpläne, zu genehmigen und der Vorstand mit der Bauausführung zu beauftragen, sofern durch die Abgeordnetenversammlung ein angemessener Beitrag an die Kosten zugebilligt wird.
2. An das CC sei das Gesuch zu stellen, es solle der Abgeordnetenversammlung am 13. September 1952 beantragen, an den Wiederaufbau der Gspaltenhornhütte einen Beitrag von 40% der effektiven Baukosten, höchstens Fr. 52000.-, zu bewilligen.

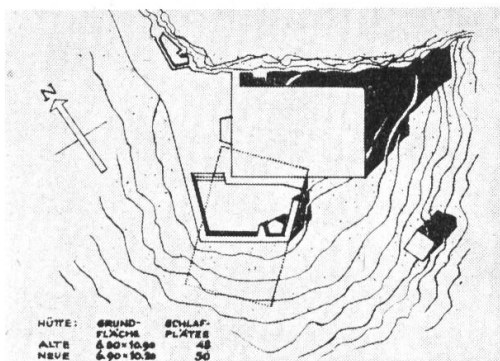
Beide Anträge werden durch die Versammlung einstimmig genehmigt. Es ist beabsichtigt, bis Ende dieses Jahres die Detailpläne anzufertigen, das Bauholz über den Winter zu rüsten und im Sommer 1953 die Hütte zu erstellen.

Dr. W. Grütter spricht Vorstand, Baukommission, Experten und Projektverfassern den besten Dank aus.

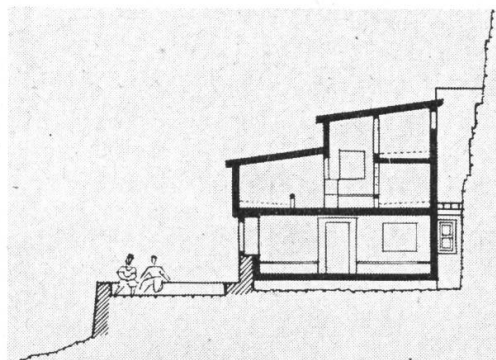
Der Vorsitzende dankt auch unserem Clubmitglied Jakob Lauri, der in uneigennütziger Weise die Diapositive für die Projizierung der Bauprojektpläne gratis erstellte.

## Das generelle Projekt für die Gspaltenhornhütte

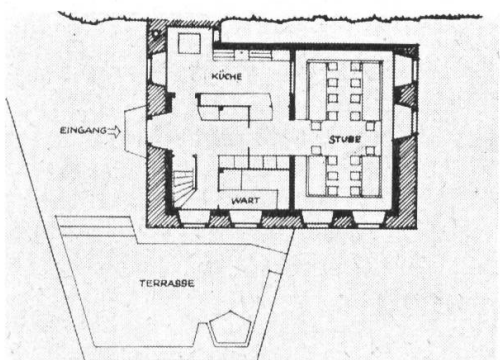
Projektverfasser: Architekt Hans Gaschen



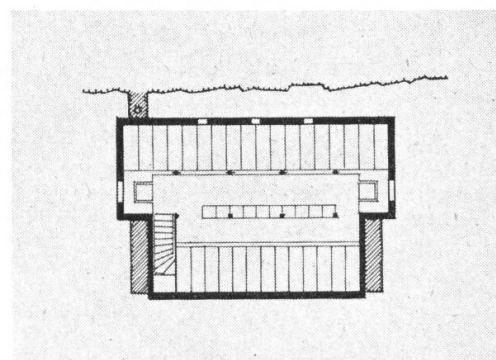
Situation



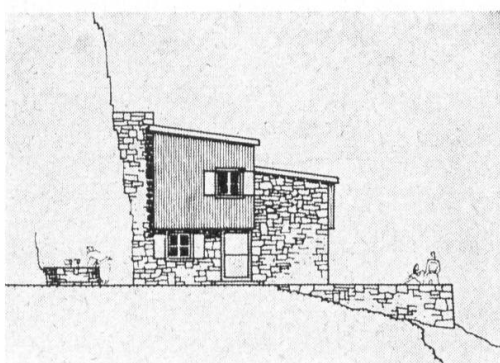
Querschnitt



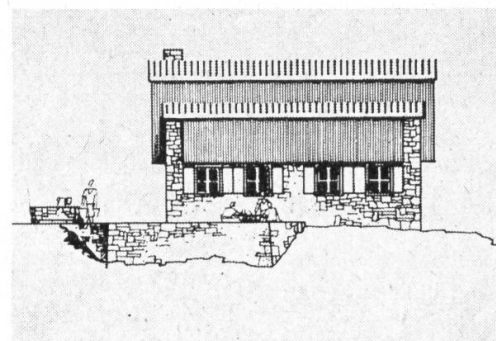
Grundriss Parterre



Grundriss 1. Stock



Nordwestfassade (Eingang)



Südwestfassade (Längsseite)

### Mitteilungen

Die SBB organisieren am Sonntag, den 14. September 1952, eine Gesellschaftsreise zu reduziertem Preis an die *Ausstellung für Alpine Kunst in Glarus*. Prospekte sind am Schalter der SBB und in unserer Bibliothek erhältlich.

An die Einweihung der *Mutthornhütte* wird der Präsident und M. Jenny delegiert. Der *Ba-Be-Bi-So-Bummel* findet am 5. Oktober 1952 statt.

Die *Seniorentour* vom 20./21. September (Bettag) wird auf den 13./14. September vorverschoben.

Der Vorsitzende orientiert über die durchgeführte *Konferenz betr. die Verwendung von Helikoptern* in der Schweiz.

Das *Vortragsprogramm 1952/53* sieht vorläufig folgende Vorträge vor:

Mittwoch, den 1. Oktober 1952: Lichtbildvortrag unseres Clubmitgliedes Walter Trachsel: «Ägypten einst und jetzt» (Eine Reise von Venedig über Alexandrien–Kairo–Luxor nach Assuan).

Mittwoch, den 5. November 1952: Lichtbildvortrag unseres Clubmitgliedes Hermann Kipfer: «Gotthard einst und jetzt».

Mittwoch, den 3. Dezember 1952: kein Vortrag (Wahlen und Veteranenehrung).

Mittwoch, den 14. Januar 1953: Rückblick ins Jahr 1952. Lichtbilderkurzvorträge über Touren und Tourenwochen der Sektion Bern im Jahre 1952.

Der Vorsitzende fordert die Mitglieder auf, im Hinblick auf den Vortrag in der Januar-Sitzung Kurzvorträge über Sektionstouren vorzubereiten.

Er weist auch auf die neue Darstellung der *Wappen in unseren Clubnachrichten* hin. Erneut wird auf die am 29. November im Casino stattfindende *Bergchilbi* aufmerksam gemacht, und dann schliesst der Vorsitzende um 22.20 Uhr den geschäftlichen Teil des Abends mit dem traditionellen Aufruf: «Häbet d'Ouge offe u lueget für es Eigeheim!»

Anschliessend folgt die Vorführung eines Films über *Alpines Rettungswesen*, kommentiert von V. Simonin.

Aus Wort und Bild geht eindrücklich hervor, welch grosse technische Fortschritte auf dem Gebiete der Bergung Verunfallter in den letzten Jahren erzielt wurden. Film und Erläuterungen werden unter Beifall verdankt, womit die heutige Sitzung beendet ist.

Der Sekretär: *Kyburz*

## 29. November 1952

Die Tage werden merklich kürzer, die Zeit der grossen Touren ist wieder vorbei. Schon sind die Gipfel weiss angehaucht, schon mussten Fahrten infolge Schneefalls abgebrochen werden. Es kommt die stille Zeit, die Monate, wo für die Geselligkeit mehr Raum übrigbleibt, die Saison der Feste.

Auch wir vom SAC Bern haben unser Fest der Geselligkeit – und was für ein Fest! Noch heute nach drei Jahren spricht man gerne von der letzten Bergchilbi, die allen in bester Erinnerung ist. Die Mutigen denken an die schnelle Rutschbahn, die Scharfschützen an die Treffer und die schönen Gaben, die Geniesser an den spritzigen Chilbiwein und das Buffet, die Stillen an die Vorträge des Männerchors und die hübschen Trachten. Überall, wo man hinsah, war ein fröhlicher Betrieb, jung und alt amüsierte sich königlich.

Gemäss Beschluss der letzten Hauptversammlung findet am 29. November wieder eine solche *Bergchilbi* für jedermann vom SAC statt. Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. Zwei Kapellen sind bereits verpflichtet. Der Vorstand und die Chilbi-kommission werden alles daransetzen, Ihnen einen unvergesslichen Abend zu bieten. Wir erwarten am **29. November 1952** alle, wie es Brauch ist, im Bergsteigeranzug oder in der Tracht im Casino (Abendkleider werden keine zugelassen). Reserviert heute schon den Abend! Streicht ihn rot an im Kalender!

*Der Chef der Unterhaltung*

**Bankgeschäfte aller Art**



**SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK**

Gute Herrenkleider



*Leistung  
in Qualität und Preis*

**SCHILD AG.**

**TUCH- und DECKENFABRIK**

Wasserwerkstrasse 17 (Matte) BERN Telefon 2 26 12



Gezuckerte, kondensierte

**ALPENMILCH**

«**Bären-Mark**»

- Reich an natürlichen Aufbaustoffen
- Stets gleichmässige Qualität
- Unbedingte Sicherheit

**BERNERALPEN MILCHGESELLSCHAFT, STALDEN**

Konolfingen-Emmental

## Ba-Be-Bi-So-Zusammenkunft

Sonntag, 5. Oktober 1952

Dieses Jahr ladet die SAC-Sektion Weissenstein die Kameraden ein zum traditionellen Ba-Be-Bi-So-Bummel. Wer möchte nicht eine gemütliche Wanderung im herbstlichen Solothurner Jura unter gleichgesinnten Klubkameraden mitmachen. Wir von Bern wollen mit einer strammen Mannschaft auf der Roggenfluh erscheinen. Wer macht mit?

### PROGRAMM

- 6.40 Uhr Besammlung der Teilnehmer auf dem Bahnhofplatz (SZB)
- 6.58 Uhr Abfahrt des Zuges nach Solothurn
- 8.01 Uhr Ankunft in Solothurn
- 8.16 Uhr Abfahrt in Solothurn
- 8.47 Uhr Ankunft in Oberbuchsiten
- 8.50 Uhr Sammlung vor dem Bahnhof Oberbuchsiten
- 9.00 Uhr Abmarsch. Über die Tiefmatt und den Roggen auf die Roggenfluh (ca. 3 Std.). Kurze Orientierung über Land, Leute, Weg und Steg durch den Sektionspräsidenten, Dr. Charles Studer. Abstieg zum Restaurant «Roggen» (ca. ¼ Std.).
- 13.00 Uhr Mittagessen im Restaurant «Roggen»  
 Menu: Suppe, Kartoffelsalat mit Spezialbratwurst, Preis Fr. 2.80 (ohne Trinkgeld)  
 Anschliessend: Begrüssung, Bericht über die letztjährige Zusammenkunft, gemütliches Beisammensein.
- 16.00 Uhr Abstieg nach Balsthal (ca. 1 Std.)
- 18.43 Uhr Abfahrt in Balsthal
- 18.55 Uhr Ankunft in Önsingen
- 19.23 Uhr Abfahrt in Önsingen
- 19.50 Uhr Ankunft in Solothurn
- 20.12 Uhr Abfahrt in Solothurn
- 20.57 Uhr Ankunft in Bern

Wie gewohnt, wird die Zusammenkunft bei jeder Witterung durchgeführt. Gutes, genageltes Schuhwerk wird empfohlen. Das Kollektivbillet nach Oberbuchsiten und zurück ab Balsthal kostet bei einer Beteiligung von über 14 Personen Fr. 6.20 (bei weniger als 14 Teilnehmern Fr. 7.10).

*Anmeldungen* zur Zusammenkunft sind bis am 2. Oktober zu richten an: *Victor Simonin*, Heßstrasse 6, Liebefeld. Tel. 7 50 81, während Bureauzeit 2 31 14, oder durch Eintrag auf die Liste im Clublokal.

## Senioren-Versammlung

Dienstag, den 7. Oktober 1952, 20.15 Uhr, im Hotel «Metropol», 1. Stock.  
 Traktanden: Senioren-Tourenprogramm 1953; Wahlen; Verschiedenes.

Bitte, schon jetzt vormerken:

**BERGCHILBI** am 29. November 1952 im Casino !





Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft in Basel

auf Gegenseitigkeit, gegründet 1876

*Die gute Lebensversicherung*

Generalagentur Bern:

Dr. Fr. Eichenberger, Bundesplatz 2, Tel. 3 81 17

Schreibarbeiten  
Vervielfältigungen  
Uebersetzungen (deutsch,  
französisch und englisch)

Bureau L. Ramseyer, Bern  
Gutenbergstrasse 23  
Telephon 3 44 81

## *Rendez-vous im Casino!*

Konzert-Café, Terrassen-Restaurant,  
Forellenzstube, Veltlinerstube, Bier-  
quelle, Lunch- u. Erfrischungsraum

Im Sommer:

Garten-Restaurant und Biergarten



**MERKUR**

*bürgt für Qualität!*

## **MONT d'OR**

seine beliebten Spezialitäten

Mont d'Or-Johannisberg

Goût du Conseil

Château Mont d'Or-Dôle

La Perle du Valais-Fendant

**Rebgutverwaltung Mont d'Or, Sion**

*Helvetia-Unfall*

versichert jedermann gegen Unfall & Haftpflicht

**neu** Mittelstand-Krankenversicherung

**f.A. Wirth + Dr. W. Vogt**

BÄRENPLATZ 4. BERN